Gebrauchsinformation:
Information für Anwender

NUROFEN® RAPID 400 mg Weichkapseln

Wirkstoff: Ibuprofen

Zur Anwendung bei Erwachsenen und Jugendlichen mit einem Gewicht ab 40 kg (einem Alter von 12 Jahren und darüber).

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.
- Bewahren Sie diese Packungsbeilage bei Ihrer Arzneimittelpackung bzw. genau nach Anwendung Ihres Arztes oder Apothekers.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn sie weitere Informationen oder einen Ratschlag benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für jegliche Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich noch Ihgender Arzeit von lagen, nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Wenden Sie sich noch Ihgender Arzeit von lagen, nicht besser oder gar schlechter fühlen, oder wenn Sie Fieber länger als 3 Tagen anhält oder Sie bemerken, wenn Sie sich noch Ihgender Arzeit von lagen, nicht besser oder gar schlechter fühlen, oder wenn Sie Fieber länger als 3 Tagen anhält oder Sie bemerken, wenn Sie Fieber haben oder Symptome einer bakteriellen Infektion auftreten. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Nurofen rapid 400 und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Nurofen rapid 400 mg beachten?
3. Wie ist Nurofen rapid 400 mg und wofür wird es angewendet?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Nurofen rapid 400 mg aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Nurofen rapid 400 mg und wofür wird es angewendet?

Ibuprofen gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die man nicht-steroidale entzündungshemmende Arzneimittel (nicht-steroidale Antirheumatika [NSAR]) nennt. Ibuprofen wirkt durch Hemmung eines Körperstoffes, der an Schmerzen, Fieber und Entzündung beteiligt ist.

Nurofen rapid 400 mg Weichkapseln werden zur Linderung von leichten bis mäßig starken Schmerzen, wie Kopf-, Zahnschmerzen oder Fieber angewendet.

Dieses Arzneimittel wird zur Behandlung akuter, kurzzeitiger Fälle, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt, wenn Sie während der Einnahme von Nurofen rapid Schmerzen bemerken, die sich bei Ihnen nicht bessern.

Wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt, wenn Sie während der Einnahme von Nurofen rapid Schmerzen bemerken, die sich bei Ihnen nicht bessern.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Nurofen rapid 400 mg beachten?

Nurofen rapid 400 mg darf nicht eingenommen werden,
- wenn Sie allergisch gegen Ibuprofen, Nurofen 4 R (E 124) oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind,
- wenn Sie nach der Anwendung von Acetylsalicylsäure oder anderer ähnlicher Schmerzmittel (NSAR) jemals an Atemnot, Asthma, einer rinnenden Nase, Schwellungen oder Nesselausschlägen gelitten haben,
- wenn Sie an Magen-/Darmbluten-Geschwüren oder eine Magen-/Darm-Blutung haben (oder zwei oder mehr verschiedene Episoden solcher Geschwüre oder Blutungen im Magen-/Darm-Bereich in Vergangenheit haben),
- wenn Sie an einer aktiven Magen-/Darm-Blutung oder eine entzündungshemmende Behandlung mit NSAR (siehe Abschnitt 4) haben,
- wenn Sie an einer schweren Leber-, Nieren- oder Herzinsuffizienz (schwere Herzmuskelschwäche) leiden,
- wenn Sie in den letzten drei Monaten der Schwangerschaft oder während der Stillzeit „Schmerzmittel mit Ibuprofen" einnehmen.

Nurofen rapid 400 mg darf nicht eingenommen werden, wenn Sie an einer Leber- oder Nierenfunktionsstörung, einer aktiven Magen-/Darm-Geschwüren oder einer aktiven Blutung oder einer Störung der Blutgerinnung leiden.

Nurofen rapid 400 mg darf nicht eingenommen werden, wenn Sie an einer Herzkranzgefäßerkrankung, einer Gehirngefäßerkrankung, einer Herzmuskelschwäche, einer periphären Arterienerkrankung oder einer Gefäßverschlusskrankheit leiden oder wenn Sie einen Schlaganfall oder einen Herzinfarkt oder eine Durchblutungsstörung des Gehirns (z.B. Mikrozirkulationsstörungen, Thrombose oder Embolie) hatten oder wenn Sie Risikofaktoren für eine Durchblutungsstörung des Gehirns haben (z.B. Bluthochdruck, Diabetes oder hohe Cholesterinspiegel) haben oder rauchen.

Nurofen rapid 400 mg darf nicht eingenommen werden, wenn Sie an einer Gerinnungsstörung leiden.

Nurofen rapid 400 mg darf nicht eingenommen werden, wenn Sie an einer Leber-, Nieren- oder Herzerkrankung oder einer Erkrankung des Immunsystems, die Ihren Stoffwechsel beeinflusst, leiden.

Nurofen rapid 400 mg darf nicht eingenommen werden, wenn Sie an einer Bindegewebserkrankung (Lupus erythematodes (SLE) oder eine Mischbindegewebserkrankung) leiden.

Nurofen rapid 400 mg darf nicht eingenommen werden, wenn Sie an einer Diabetes leiden.

Nurofen rapid 400 mg darf nicht eingenommen werden, wenn Sie an einer Rauchvergiftung, einer Infektion oder einer Verletzung leiden.

Nurofen rapid 400 mg darf nicht eingenommen werden, wenn Sie an einer Gelenkentzündung infolge